

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1815

17.8.1815 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1015532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1015532)

wöchentliche Anzeigen.

D o n n e r s t a g ,

N^o. 33.

den 17. August, 1815.

Öffentliche Bekanntmachungen.

1) Bey den vielfältigen Klagen der Bau-Officialen, der Aufseher, und auch der Handwerks-Meister über das anmaßende, unordentliche und sogar subordinationswidrige Betragen der ihnen untergebenen Gesellen, Zapfger, Arbeiter und Handlanger, sieht sich die Regierung veranlaßt, folgendes zur Warnung und künftigen Nachachtung zur öffentlichen Kunde zu bringen:

1) Wenn ein Bau-Official-Aufseher, oder auch ein jeder andere Handwerks-Meister, sich nach vorgängiger Ermahnung nochgedrungen sieht, einen Handwerks-Gesellen, Arbeiter, oder Handlanger wegen Trunkenheit, wegen schlechter und saumfertiger Arbeit, oder wegen unbilliger und trotziger Forderung von mehr Lohn oder Tagelohn, als ihm nach der gewöhnlichen Taxe gebührt, aus der Arbeit oder aus seinem Dienste zu entlassen, so ist er gehalten, dies jedesmal der Orts-Polizey-Behörde, bey Vermeldung einer Brüche von 5 Rthlr. Gold, unverzüglich zur Anzeige zu bringen. Nachdem die Polizey-Behörde die Sache summarisch untersucht, und die Rechtmäßigkeit der Gründe genau geprüft hat, welche die Entlassung des unordentlichen und schlechten Arbeiters veranlaßt haben, soll sie Ausländer das Land zu verlassen anhalten, von Einländern aber den Namen in den wöchentlichen Anzeigen mit der Verwarnung öffentlich bekannt machen, daß es einem jeden andern Bau-Officialen, Vorgesetzten und Handwerks-Meister bey einer Brüche von 10 bis 30 Rthlr. Gold untersagt werde, den genannten Gesellen oder Arbeiter binnen zwey Monaten wieder in Dienst oder Arbeit zu nehmen. Auf eine Unterstützung aus den Armen-Anstalten kann derjenige, welcher auf

diese Weise seine Entlassung aus der Arbeit selbst verschuldet hat, überall nicht rechnen.

2) Vergeht sich ein Arbeiter, Geselle, oder Handlanger gegen seinen Vorgesetzten und solche, welche darauf achten müssen, daß die Arbeit richtig und fleißig beschaft werde, durch offene Widersetzlichkeit, oder reißt derselbe durch aufrührerisches und trotziges Beyspiel seine Mitarbeiter zur Pflichtwidrigkeit, so ist dies ebenfalls von seinem Vorgesetzten der Orts-Polizey-Behörde augenblicklich anzuzeigen, welche einen solchen widersetzlichen Arbeiter so gleich zu arretiren, dem Befinden nach, im Fall die von ihm begangene Handlung nicht in ein schwereres Vergehen oder Verbrechen ausgeartet ist, mit polizeylicher Gefängniß-Strafe zu belegen, und demnächst mit der Verweisung des Ausländers über die Landes-Grenze und resp. öffentlichen Bekanntmachung seines Namens so zu verfahren hat, wie es ad 1. dieser Publication vorgeschrieben ist. Diese polizeyliche Bestrafung soll auch dann zur Anwendung kommen, wenn ein Geselle, Handlanger u. s. w. zum dritten Male auf die ad 1. erwähnte Art aus der Arbeit seines Vorgesetzten oder Meisters hat entlassen werden müssen.

Oldenburg, aus der Regierung, den 12. August, 1815.

v. Brandenstein. Mens. Kunde. Schloffer. v. Grotz. Suden.

Quathamer.

2) Seine Herzogliche Durchlaucht haben geruhet, mittelst höchsten Cabinetsrescripts vom 19. Julius d. J. die Unterzeichneten mit Beendigung der An gelegenheiten der im Jahre 1808. errichteten Steuer-

casse, so wie dieselben der damals niedergesetzten, nachher durch die Zeitumstände aufgelösten Steuercommission übertragen gewesen, zu beauftragen, und dieser Commission zur Protocollführung und Beforgung anderer Secretariatsgeschäfte den Ober-Appellations-Richter, Secretair Jaspers beyzuordnen. Indem dieselben diese Höchste Verfügung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken sie zugleich, daß die bereits angebrachten Ansprüche an die gedachte Steuerkasse, sowohl hinsichtlich ihrer Liquidität als ihrer Verichtigung, nicht wiederholt in Erinnerung gebracht zu werden brauchen, indem die Unterzeichneten darauf, den Umständen nach, von selbst Bedacht nehmen werden, auch daß keine andere Forderungen, als welche in Gemäßheit des Rescripts Herzoglicher Cammer vom 20. März 1811. gehörig angemeldet sind, zur Erörterung gezogen werden können.

Oldenburg, den 14. August, 1815.

Die zur Beendigung der Angelegenheiten der im Jahre 1808. errichteten Steuerkasse höchstverordnete Commission.

v. Brandenstein. Grote. Suden.

3) Zum Consistorio im Herzogthum Oldenburg verordnete Vicedirector, Räte und Assessoren.

Fügen die, Johann Hinrich Behken, gewesenen Einwohner zu Almsloh, im Amtsbezirk und Kirchspiel Sanderkesee, hiemit zu wissen, daß deine Ehefrau Gräbe, geborne Müßelmann, klagend zu vernehmen gegeben, gestaltn du sie vor 8 Jahren bößlich verlassen habest, indem du als Matrose zur See gegangen seyst, und sie seit 5 Jahren von deinem gegenwärtigen Aufenthalte, alles geschehenen Nachforschens ungeachtet, nichts habe in Erfahrung bringen können, mit der Bitte, dich edictaliter zu verabladen.

Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erlassen worden: so citiren, heißen und laden Wir, vermöge der Uns anvertrauten Gerichtsbarkeit, dich hiemit, daß du am 25. October d. J., wird 9. Mittwoch nach dem 18ten Sonntage Trinitatis, den Wir für den ersten, zweyten und letzten Gerichts-Termin setzen, vor dem Consistorio alhier in Person erscheinst, auf die, von deiner Ehefrau wider dich angebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlicher Verwarnung, daß, im Falle du nicht erscheinst, nichts desto weniger in der Sache, auf dein ungehorames Ausbleiben, verfahren werde, und in contumaciam wider dich ergehen solle, was

Rechtens ist. Wonach du dich zu achten.

Ergeben Oldenburg, unter dem, zum hiesigen Consistorio verordneten Insegel, den 12. July 1815. Rude.

(L. S.)

Jansen.

I. Oldenburger Landgericht.

4) Das zwischen den Kaufleuten Gerhard Nicolaus Bulling und Caspar Wilhelm Schröder hieselbst bisher bestandene gemeinschaftliche Eigenthum der Schiffe: 1) Active, geführt vom Capitain Erich Beer-mann; 2) Peter Friedrich Ludwig, geführt vom Capitain Lüder Raschen; 3) Ernst Heinrich, geführt vom Capitain G. Brau; 4) Regina, geführt vom Capitain J. G. Schernitz; 5) Hoffnung, geführt vom Capitain Claus Hilferts; 6) Vier Gebrüder, geführt vom Capitain Johann Schmidt, welche von ihnen gemeinschaftlich bey der Theilung des Nachlasses des verstorbenen Rathsherrn Ernst August Schröder hieselbst in ihre Erbtheile übernommen wurden, ist durch eine von ihnen unter sich vorgenommene Natural-Theilung aufgehoben worden, und sind bey dieser Theilung dem Gerhard Nicolaus Bulling die Schiffe Nr. 1. und 2., dem Caspar Wilhelm Schröder dagegen die Schiffe Nr. 3. 4. 5. und 6. zum ausschließlichen Eigenthum zugefallen. Angabe den 14. November. Präclusiv-Bescheid den 24. November d. J.

5) Auf Ansuchen des Kaufmanns Koch in Elsfleth soll das dem Schiffer Aalf Geryt aus Emden, sich zu Elsfleth, gehörige, in Ostfriesland gebauete Zpalkschiff von 16 bis 18 Nocken Lasten mit Zubehör, wovon das Inventarium zu jeder Zeit bey dem Kaufmann Koch in Elsfleth eingesehen werden kann, am 23. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, in des Gastwirths Hauerten Haus zu Elsfleth verkauft werden. Angabe den 3. October. Präclusiv-Bescheid den 11. October d. J.

6) Johann Gerhard Hajen, Hausmann zu Dalsper, hat von seinem Vater weyl. Helmerich Hajen zu Dalsper dessen daselbst belegene Hausmannsstelle mit allem Zubehör geerbt. Angabe den 19. Septem-ber. Präclusivbescheid den 4. October d. J.

II. Neuenburger Landgericht.

7) Kaufmann Carl Friedrich Behten in Bremen und dessen Ehefrau Anne Sophie, geborne Küper, sind gewillt, ihre in Dorchhorn belegene vormalige

Harms Bau mit allen Pertinentien am 9. October d. J. in des Dietrich Meinählers Wirthshause zu Bockhorn verkaufen zu lassen. Angabe den 16. September. Präclufivbescheid den 25. Sept. d. J.

8) Gerd Koffenhäshen in Zetel hat im Jahre 1807. von weyl. Gerd Prull's Witwe zu Zetel in Beystand ihres Sohnes Sieffe Prull einen hinter Zetel belegenen Placken Land von etwa 2½ Jück, Padeken Höhe genant, gekauft. Angabe den 16. September. Präclufivbescheid den 25. September d. J.

9) Wider Harm Henke Brunkin, Anbauer auf dem Herrschafft. Esche zu Neuenburg, ist Schuldenhalber der Concur's erkannt. 1) Angabe den 16. September. 2) Liquidation den 2. November. 3) Prioritäts-Urtheil den 14. December d. J. 4) Verkauf des Concur'sgutes an Ort und Stelle den 3. Februar 1816. Uebrigens werden die Gläubiger aufgefordert, ein tüchtiges Subject zum Curator der Masse auf den 25. September d. J. dem Gerichte in Vorschlag zu bringen.

10) Der Kaufmann Cof zu Zetel hat seine zu Koffsfelde bey Zetel belegene Köterey nebst dem dazu gehörigen Garten mittelst Notariats-Instrument's vom 7. März 1813. an Harm Wülthoff, Schustermeister in Zetel, verkauft. Angabe den 16. September. Präclufivbescheid den 25. September d. J.

11) Harm Wülthoff in Zetel hat von Johann Jürgen Lange, Schustermeister und Köter daselbst, und dessen Ehefrau Marie, geborene Mahlstedden, die diesen gehörigen, auf dem Zeteler Esch belegenen, von weyl. Nöbe Lüers Wittwe einst angekauften sogenannten Oster-Stücken von circa 9 Scheffel Einsaat Größe gekauft. Angabe den 15. September. Präclufivbescheid den 25. September d. J.

12) Wider weyl. Brunke Schwartings Witwe zu Hallstrup entsteht Schuldenhalber der Concur's. 1) Angabe den 13. September. 2) Liquidation den 30. October. 3) Prioritäts-Urtheil den 12. December d. J. 4) Verkauf des Concur'sgutes an Ort und Stelle den 26. Januar 1816. Uebrigens haben die Gläubiger ein tüchtiges Subject zum Curator der Masse auf den 22. September d. J. dem Gerichte in Vorschlag zu bringen.

13) Der Kaufmann Johann Anton Carlens und dessen Ehefrau Margarethe Eleonore Henriette, geb. Meyer, haben ihre, dem Mitconvocanten Carlens von weyl. Jürgen Müllers zu Varel Wittwe verkauften Immobilien, als 1) ein zu Varel am Nordende belegenes Wohnhaus mit An- und Zubehörungen; 2) den hinter diesem Hause liegenden Gar-

ten; 3) ein ungefähr 4 Scheffel Saat großes Stück Saatland auf dem sogenannten Haaren Kamp belegen, und 4) die etwa bey dem Hause und Grünsden gehörenden Kirchen- und Begräbnißstellen, an den Tischler Hinrich Christian Düser in Varel verkauft. Angabe den 18. September. Präclufivbescheid den 26. September d. J.

14) Wider Dierk Ferich Frerichs, neuen Anbauer und Grundheuermann zu Bockel bey Apen, ist Schuldenhalber der Concur's erkannt. 1) Angabe den 25. September. 2) Liquidation den 9. Nov. d. J. 3) Prioritäts-Urtheil den 3. Januar. 4) Verkauf des Concur'sgutes an Ort und Stelle den 21. Febr. 1816. Uebrigens haben die Gläubiger ein tüchtiges Subject zum Curator der Masse auf den 3. October d. J. dem Gerichte in Vorschlag zu bringen.

III. Ovelgöbner Landgericht.

15) Das bey der Hammelwarder Kirche belegene, dem Johann Wilken hieselbst zuständige Schiff soll auf Ansuchen des Johann Friedrich Strenge bey der Hammelwarder Kirche am 18. Septemb. d. J. Nachmittags 2 Uhr, in des erwähnten J. F. Strenges Wirthshause bey der Hammelwarder Kirche verkauft werden. Angabe den 11. September. Präclufivbescheid den 20. September d. J.

16) Jürgen Albrecht Hoting zu Phisewarden hat seine in der Severnserswisch, Kirchspiels Langwarden, belegene Hoffstelle, bestehend aus einem Wohnhause mit Nebengebäuden und circa 51 Jück Land und allen Pertinentien, an Hinrich Rencken zu Ruhwarden verkauft. Angabe den 2. October. Präclufivbescheid den 12. October d. J.

IV. Feversches Landgericht.

17) Auf Ansuchen des verstorbenen ersten Landgerichtsdeputirten in Fever, Johann Friedrich Hecht, Testamentserben soll das denselben zuständige, in der Vorstadt Fever am Wittwunder Fahrwege belegene Haus nebst Garten am 30. September d. J. des Nachmittags 2 Uhr im Jägerschen Gasthose zum schwarzen Adler am alten Markte in der Vorstadt Fever verkauft werden. Angabe den 25. September d. J.

18) Jürgen Friedrich Hayen zum Minser Norders altendeiche ist gewillet, sein im Kirchspiel Minfen belegenes Haus, die Jagterey genant, nebst daran belegenen Garten und einem Ende des alten Deichs, etwa 2 Matten groß, am 27. September d. J. in des Gastwirths Martin Christian Davids Hause zu Minfen verkaufen zu lassen. Angabe den 22. September d. J.

V. Oldenburger Stadtgericht.

19) Die Ehefrau des Hutmachers Martin Vochow, imgleichen die Vormünder der Kinder erster Ehe desselben hieselbst sind gewillt, das ihnen gehörige, an der Staustraße belegene Haus, wie auch das Handwerksgeräth und Mobilien, am 2. October d. J. in dem gedachten Hause des Nachmittags 2 Uhr verkaufen zu lassen. Angabe den 25. Sept. d. J.

20) In Convocationssachen wegen des Verkaufs der zum Nachlasse des weyl. Gefangenwärters Jacob Maus hieselbst gehörigen Ländereyen zu Neuenbrok werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. d. M. zur Angabe etwaiger Ansprüche oder Forderungen an obgedachte Immobilienstücke angelegt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt.

Oldenburg, aus dem Landgerichte, den 21. July, 1815. Römer.

21) In Convocationssachen wegen des Verkaufs der dem Käter Gerb Nöben zu Bloh gehörigen Hälfte der sogenannten runden Reih werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 17. vorigen Monats zur Angabe ihrer etwaigen Ansprüche oder Forderungen an dieses verkaufte Grundstück angelegt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt.

Oldenburg, aus dem Landgerichte, den 4. August, 1815. Scholz.

22) In Convocationssachen betreffend die Distribution der aus dem Verkaufe des Hauses des Herrn Regierungsadvokaten Fuhrken hieselbst geldseten Geldes ist Termin zur Liquidation der geschenehen Angaben auf den 26. September d. J. angelegt, in welchem die Gläubiger ihre Forderungen, in so weit solches noch nicht geschehen, bey gesetzlicher Strafe gehörig zu justificiren, die etwa noch nicht producirten Originaldocumente beyzubringen, auch einen Anwald ad acta zu legitimiren haben.

Oldenburg, vom Stadtgerichte, den 7. August, 1815. Becker.

23) In Convocationssachen betreffend die Distribution der aus dem Verkaufe des Hauses des Herrn Regierungsadvokaten Fuhrken hieselbst geldseten Geldes werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 23. May d. J. Statt gehaltenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt,

und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Oldenburg, vom Stadtgerichte, den 7. August, 1815. Becker.

24) Wenn das zu dem Nachlasse des weyl. Gefangenwärters Maus gehörige Haus, welches in dem früher gewesenen Verkaufstermine am 26. July d. J. nicht zugeschlagen worden, von neuem zum Verkaufe aufgesetzt und sodann der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, so ist dazu ein anderweiter Termin auf den 22. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, in des Gastwirths Hesse Hause am Markt angelegt.

Oldenburg, vom Stadtgerichte, den 10. August, 1815. Becker.

25) Da der unten näher beschriebene, hier inhaftirt gewesene Bagabunde, Hinrich Reigelmann, gebürtig aus Stolzenau, in der vorigen Nacht Verlegenheit gefunden hat, zu entspringen, so werden alle Obrigkeiten ersucht, denselben im Fall des Vortretens zu ergreifen, und gegen Erstattung der Kosten anhero auszuliefern.

Amte Zwischenahn, den 14. August, 1815. Erdmann. Wierichs.

Signalment.

Hinrich Reigelmann, angeblich aus Stolzenau, Amtes Stolzenau gebürtig, ist 28 Jahr alt, langer Statur und von starkem robusten Körperbau. Sein Kopf und Gesicht war bey seiner Entweichung von einem rosenartigen Geschwulst, namentlich an der linken Backe, stark aufgelaufen. Er trug den Kopf vom Kinn herauf mit einem Tuche verbunden; das braune Haar kurz abgeschnitten. Bey seiner Entweichung hatte er sonst nichts auf dem Kopfe. Seine Kleidung bestand in einem langen Camisol von grauem braunen Leinen und wollenen Halbzeuge, einer langen weiten linnenen Hose, Schuhen und Strümpfen, grauen tuchenen Kamaschen und metallenen Knöpfen. Er spricht das Hochdeutsche gut; außerdem auch Holländisch; und behauptet eigentlich ein Musikant zu seyn, und namentlich die Violine zu spielen.

26) Die diesjährigen Reparaturen an den Herrschaftlichen Gebäuden zu Hajenschlot fallen am 29. August d. J. in Vorchers Wirthshause zu Tossens öffentlich mindestdfordernd vom Amte ausverdingen werden, woselbst sich Annehmer am gedachten Tage Nachmittags 2 Uhr einfinden wollen. Der bestfällige Bestell ist auf dem Amte hieselbst und bey dem Herrn Bau-Conducteur Schewogt in Oldenburg zur Einsicht zu bekommen.

Tossens, aus dem Amte, den 16. August, 1815. Dulling.



27) Es soll der aus den Kirchspielen Neuenbrok, Nordenstich und Altenhumborf mit resp. 10, 32 $\frac{1}{2}$ und 16 Tonnen jährlich zu liefernde Beamten, Futter-Haber, von jedem Kirchspiel besonders, am Dienstag den 29. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, auf 1, 3 oder 6 Jahre, mit Vorbehalt Herrschaftlicher Cammer Genehmigung, auf dem Amte öffentlich an die Meistbietenden verpachtet werden. Elsfleth, vom Amte, den 12. August, 1815.
Rasmus.

St e c k b r i e f.

Johann Hinrich Meier, welcher sich auch zuweilen Köhler nennt, aus Strückhausen im Herzogthum Oldenburg gebürtig, von Profession ein Schuster, ist wegen eines bey seinem Meister Jürgen Pöppken im Herzogthum Oldenburg verübten Diebstahls einer silbernen Uhr im September 1814. so inculpirt, daß er sofort hätte gefänglich eingezogen werden können. Derselbe hat sich schon im September 1814. bey der damals vorgenommenen Haussuchung durch die Flucht der Captur entzogen, und soll, dem Vernehmen nach, bey Blexen über die Weser, wahrscheinlich nach Bremerlehe oder sonst ins Hannöversche gegangen seyn. Da nun an der gefänglichen Einziehung dieses verdächtigen Menschen sehr gelegen ist, so ersucht unterzeichnetes Landgericht, unter Befügung einer Beschreibung des Flüchtlings, so weit solche angegeben werden kann, alle und jede Obrigkeit, auf denselben vigiliren, ihn im Verretungsfall ergreifen, und nach allenfalls vorher gegebener Nachricht von seiner Einziehung an das hiesige Gericht, welches zu Erstattung der beschälligen Kosten und zu erforderlichen Segendinsten erbötig ist, anzuliefern zu lassen. Ovelgönne, den 7. August, 1815.

Herzogl. Hoheit: Oldenburgisches Landgericht
hieselbst.
Zobellus.

S i g n a l e m e n t.

Johann Hinrich Meier, auch zuweilen Köhler sich nennend, ein Schustergefell, aus Strückhausen im Herzogthum Oldenburg gebürtig, drey bis vier und zwanzig Jahr alt, ziemlich groß, hat bräunliches Haar, sticht mit der Sprache an, ist links, führt bey sich einen französischen Paß, ist bey seiner Entweichung, wie vermuthet wird, mit einem bräunlichen Ueberrock, oder Spencer, und einem Huth mit Wachstuch bekleidet gewesen.

Zweyte Bekanntmachung.

I. Oldenburger Ldg. 1) Wegen eines von dem Zimmermeister Johann Hermann Muck zu Olden-

burg an die gnädigste Landesherrschaft verkauften; bey dem Eersten Holze belegenen Gartens. Ang. den 5. September. Präclusivabscheid den 11. September d. J.

2) Wegen eines von dem Gastwirth J. Lüers und dessen Ehefrau Johanna Elisabeth, geb. Herling, im Neuenhause an den Gefangenwärter Wehrkamp verkauften Hauses und Gartens nebst sonstigen Pertinentien. Angabe den 5. September, jedoch haben diejenigen, welche sich wegen des versuchten Verkaufs bereits auf den 18. April d. J. gemeldet, ihre Angaben nicht zu wiederholen. Präcl. Besch. den 11. September d. J.

3) Verkauf von weyl. Johann Glandorf zur Wüßting Wittwe und Erben Köcherey und sonstigen Pertinentien den 11. September. Angabe den 5. September d. J.

4) Sämmtlicher Creditoren der weyl. Justizräthin von der Loo, geb. von Varendorff, zum Altkamp bey Eyhausen. Ang. den 5. Sept. d. J.

5) Verkauf des zu Elsfleth beligenen vormaligem Hoteschen Hauses des Schneiders Ernst Peter Meyer, jetzt Heuermann zu Atend, den 16. Sept. Ang. den 5. Sept. d. J.

6) Wegen der von dem reitenden Förster Ahlers zu Wehnen an die gnädigste Landesherrschaft verkauften, zunächst dem Herrschaftlichen Gehölze, Wald genant, belegenen Wiesenstücke nebst dem darin befindlichen kleinen Holze, überhaupt 6 Juck 102 Ruten groß. Ang. den 7. Sept. d. J., jedoch brauchen diejenigen, welche sich am 7. März d. J. gemeldet haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen. Präcl. Besch. den 22. Sept. d. J.

7) Sämmtlicher Creditoren des weyl. Conzleyraths und Landvogts von Fink und dessen auch verstorbenen Wittwe. Ang. den 9. Sept. Präcl. Besch. den 22. Sept. d. J.

8) Wegen der auf Johann Friedrich Sandkede, neuem Anbauer zu Ebern, ingrossirten, dem Pastor Freitus zu Oldenbrok als Erbe des weyl. Alert Brader zu Zwischenahn schuldig gewesenen Forderungen. Ang. den 12. Sept. d. J.

9) Sämmtlicher Creditoren des weyl. Johann Christian Morisse zu Kienem. Ang. den 9. Sept. Präcl. Besch. den 27. Sept. d. J.

10) Wegen eines von weyl. Alert Brader zu Zwischenahn Erden auf den Köter Lür Hauken Freers zu Nostrup am 31. December 1805. bezwickten Ingrossat von 100 Rthlr. Gold. Ang. den 12. Sept. d. J.

II. Neuenburger Ldg. 1) In des Kaufmanns Berend Georg zu Bockhorn Concur. 1) Ang. den

7. Sept. 2) Liquid. den 19. Octob. 3) Priorit. Urth. den 18. December d. J. 4) Verkauf des Concurſgutes an Ort und Stelle den 9. Februar l. J.

2) In des Róters Hellmerich Kuhlmann zum Spohl Concurſ. 1) Ang. den 5. Sept. 2) Liquid. den 16. Oct. 3) Prior. Urth. den 27. Novemb. d. J. 4) Verkauf des Concurſgutes an Ort und Stelle den 10. Jan. l. J.

3) Verkauf von weyl. Jürgen Mohlfede zu Zetel Wittwe 5 Jück Marschland in Renke Hobbie Hauſe zu Zetel den 20. Sept. Angabe den 12. Sept. d. J.

4) Verkauf von weyl. Kaufmanns Joh. Christoph Portmann zu Westerstede Immobilien den 21. Sept. Ang. den 4. Sept. d. J., jedoch brauchen diejenigen, welche sich am 9. Januar d. J. gemeldet haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen.

5) In des Brinkſehers Johann Hinrich Andreas zum Wohlenberge Concurſ. 1) Ang. den 4. Sept. 2) Liquid. den 17. Oct. 3) Priorit. Urth. den 28. Novemb. d. J. 4) Verkauf des Concurſgutes an Ort und Stelle den 13. Januar l. J.

6) In des ehemaligen Speisewirthe Johann Carl Köhler zu Varel Concurſ. 1) Ang. den 9. Sept. 2) Liquid. den 26. Oct. d. J. 3) Priorit. Urth. den 4. Jan. 4) Verkauf des Concurſgutes an Ort und Stelle den 18. Febr. l. J.

7) Wegen eines von Johann Heine, Róter zu Beckhausen, an den Wirth Gerd Mönning zu Wapeldorf verkauften Placken Landes. Ang. den 11. Sept. Präcl. Beſch. den 20. Sept. d. J.

8) Verkauf der zu Varel belegenen, den Kaufleuten Carl Focke, C. F. Lohusen und Carl Melchers in Bremen, F. G. A. Melchers, Anton Wilhelm Gramberg jun., F. G. von Harten und F. Willius in Varel gemeinſchaftlich und eigenſchümlich zugehörigen Zuckerfabrik cum pertinentiis den 20. Sept. Ang. den 14. Sept. Präcl. Beſch. den 22. Sept. d. J.

9) Wegen der von dem Kaufmann Hinrich Tapfen Hinrichs zu Zetel an den Bierbrauer Gerd Koffenſchaden daſelbſt verkauften 4½ Jück ſogenanntes Carls Land. Ang. den 12. Sept. Präcl. Beſcheid den 20. Sept. d. J.

10) Wegen von weyl. Bäckers Johann Hermann Carls Wittwe in Varel an den Bäcker Johann Henke Grimm daſelbſt verkauften vormaligen Socrathſchen Hauſes mit Gründen nebst Kirchen und Begräbnißſtellen. Ang. den 9. Sept. Präcl. Beſcheid den 18. Sept. d. J.

11) Wegen des von weyl. Kaufmanns Johann Hemken in Boekhorn Wittwe und Erben an Harm Anton Engelbarch zu Boekhorn verkauften olim Kochs Róterey exclusive des Sieffen Kampfs von 5 Jück. Ang. den 16. Sept. d. J.

12) Wegen des von dem Pupillſchreiber Kloppenburg und Ehefrau zu Neuenburg an Eilert Hinrich Eilers und deſſen Ehefrau daſelbſt verkauften Hauſes, Gartens, eines Torſwoors und zwey Weiden. Ang. den 28. Sept. d. J.

13) Wegen eines von dem ehemaligen Solleinernehmer Georg Friedrich Albrecht Belgit zu Neuenburg, jezt zu Oldenburg wohnhaft, an Eilert Hinrich Eilers zu Neuenburg verkauften Kampfs. Angabe den 28. Sept. d. J.

14) Wegen der von weyl. Johann Hinrich Dinklagen Wittwe zu Aſtede an ihren jüngſten Sohn Johann Chriſtian Dinklage verkauften Brinkſeherey mit den dabey acquirirten Grundſtücken. Ang. den 30. Sept. d. J.

15) Wegen eines von dem Schmidt Alert Kuck zu Kortebrücke an Alert Kuck zu Wieſelſtede verkauften, aus des G. Tapfen Concurſ geldſetzer Grundſtücke, den ſogenannten Hobben Kamp, mit den dabey befindlichen zwey kleinen Haidplacken. Ang. den 28. Sept. d. J.

16) Wegen der von dem Hausmann Gerd Tapfen zu Lehmden an den Schmidt Alert Kuck zu Kortebrücke verkauften, auf dem Wieſelſteder Eſch belegenen, von dem Lieutenant Ovie im Jahre 1755. angekauften Grundſtücke, nämlich den ſogenannten Diveracker und den ſogenannten Mayacker. Ang. den 28. September d. J.

17) Wegen einer von weyl. Gerd Tieren Wittwe am Streek bey Varel an Johann Hinrich Wimbels zu Hohlucht verkauften Häuſlingsſtelle. Angabe den 3. October d. J.

18) Wegen eines von dem Róter Gerd Kuck zu Hankhausen im Kirchſpiel Kaſtede an Johann Gerhard Hullmann zum Großenmeer verkauften, bey der Hankhauser Seite belegenen ſogenannten Deels. Ang. den 26. Sept. Präcl. Beſch. den 4. October d. J.

III. Ovelgönnner Ldg. 1) Verkauf von Johann Chriſtoph Schröder, Hausmann zu Fünfhausen bey Brake, zum Hammelwardermoor belegenen Dauen und ſonſtigen Grundſtücke den 11. Sept. Ang. den 4. Sept. Präcl. Beſch. den 15. Sept. d. J.

2) Verkauf des zu Brake belegenen Hauſes und Gartens der Anna Gottſchau, Ehefrau des Nieff Meendſen zu Brake, jezt zu Altona, den 13. September. Ang. den 3. Sept. Präcl. Beſch. den 18. Sept. d. J.

3) Wegen eines von dem Hausmann Hinrich Wulff zu Norderschwey an Johann Bischoff, Heuermann dajelbst, verkauften Plackens, Torfmoor und Schmiede. Ang. den 9. Sept. Präcl. Besch. den 18. Sept. d. J.

4) Wegen der von Diedrich Hannken zu Ueterlande und Nieklef Hannken jun. zu Overwarfe unter sich getauschten Grundstücke. Ang. den 9. Sept. Präcl. Besch. den 18. Sept. d. J.

5) Wegen der von Gerd Kimme, vorhin zu Brake jetzt zu Elefeth, an den Huthmacher Johann Lagner und Tischler Johann Diedrich Hermann Fischauer zu Brake verkauften, dajelbst belegenen Hausstellen. Angabe den 9. Sept. Präcl. Besch. den 18. Sept. d. J.

6) Wegen des von Hedde Hajessen, Hausmann zu Schmalenfleth, an Gerhard Wiggers zu Schmalenfleth, jetzt zu Klipkanne, verkauften, zu Klipkanne belegenen vormaligen Rohmannschen Rötterhauses mit Pertinentien. Ang. den 9. Septemb. Präcl. Besch. den 18. Sept. d. J.

7) Wegen der von Gerhard Wiggers, Eigenthümer zu Klipkanns, an Bonke Rosenbohm zu Schmalenfleth verkauften, dajelbst belegenen Rötterey, Garten und Pertinentien, so wie ein dazu gehöriges Erbpachtstück. Ang. den 9. Sept. Präcl. Besch. den 18. Sept. d. J.

8) Wegen der von Johann Barghorn, Rötter zu Solzwarden, jetzt zum Großenmeer, an den Rötter Hinrich Barghorn zu Großenmeer zum Eigenthum übertragenen, zu Solzwarden belegenen Rötterey zum pertinentiis nebst sämtlicher beweglichen Haabe. Ang. den 16. Sept. Präcl. Besch. den 24. Sept. d. J.

9) Wegen der von Abdiel Büsing zu Atns, als Vormund über weyl. Conrad Düring zu Atns Sohnes, an den Halbmeister Friedrich Vinder zu Atns verkauften, am alten Weser-Deiche zu Atns belegenen Rötterey mit Gründen nebst dem an des Apothikers Hemmie Gründen belegenen Gartenlande. Ang. den 16. Sept. Präcl. Besch. den 24. Sept. d. J.

10) Verkauf von weyl. Boyke Mohls zu Nedenken Erben ehemaligen Kapperschen, zu Nedenken belegenen Hauses nebst dabey befindlichen 2 Hämnen Landes von 5 $\frac{1}{2}$ Jück den 16. Sept. Ang. den 13. Sept. Präcl. Besch. den 24. Sept. d. J.

11) Wegen der von dem Rötter Conrad Evers zu Sawey an den Rötter Conrad Windelken dajelbst verkauften, ihm zustehenden Hälfte der auf

Hinrich Meinardus Bau zu Schwey belegenen olim Wesers Rötterstelle. Ang. den 16. Sept. Präcl. Besch. den 24. Sept. d. J.

12) Wegen von Johann Suhr, Rötter und Eigenthümer auf Johann Freels Bau zum Schwey, an seinen Stiefvater Conrad Windelken zu Schwey und dessen Ehefrau Margarethe Adelheid geb. von Methen übertragenes, ihm zustehendes Miteigenthum der auf Hinrich Meinardus Bau zu Schwey belegenen olim Wesers Rötterstelle gegen Verzichtleistung außer andern Äquivalenten auf den Niesbrauch der auf Johann Freels Bau zu Schwey belegenen Rötterstelle des Johann Suhr und der noch vorhandenen Capitalten. Angabe den 16. September. Präcl. Besch. den 24. September d. J.

13) Wegen des von Jürgen Schmedes, des weyl. Johann Schmedes zu Eidwarden Sohn, an Johann Diedrich Sutt zu Wiemsdorf verkauften Hauses nebst Garten. Angabe den 20. September. Präcl. Besch. den 30. September d. J.

14) Wegen des von weyl. Gerd Roggen zum Hammelwarderemoor Erben an Abdiel Rodick im Hammelwarderkirchdorf verkauften, bey der Hammelwarderkirche belegenen Rötterhauses, mit Zubehör und 2 Jück Außendelchsgröden Ländereyen. Angabe den 20. September. Präcl. Besch. den 30. September d. J.

15) Wegen des von Delef Hinrich Ahlers zu Sillens an Jürgen Boycken und dessen Ehefrau Gesche Margarethe geb. Stinde dajelbst verkauften Hauses mit Garten und circa 4 Jück Land. Angabe den 20. September. Präcl. Besch. den 30. September d. J.

IV. Delmenhorster Ldg. 1) Wegen des von Johann Peter Schröder zu Delmenhorst an den Landgerichts Copisten Johann Hinrich Friedrich Schörling dajelbst verkauften Hauses, Heidplacken und Torfmoor. Angabe den 4. September d. J., jedoch brauchen diejenigen, welche sich bey dem Verkauf dieser Grundstücke von Seiten des Schmidts Paul Friedrich Poldieck an den jetzigen Verkäufer am 3. April d. J. gemeldet haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen.

2) Wegen des von dem Kaufmann Hinrich Lütens zu Delmenhorst an den Kaufmann Baruch Moses dajelbst verkauften, mit der Milltrale Nummer 36. bezeichneten Hauses, Stall und Garten, ingleichen eines vormalig von Naher angekauften Gartens und den dem Hause zugefallenen Heidplacken. Angabe den 5. September. Präcl. Besch. den 12. September d. J.

3) Wegen von Hinrich Friedrich Hake zu Delmenhorst an Johann Diederich Müsegars zur Deichhorst verkauften halben Zimmermanns Kamp. Angabe den 4. September d. J., jedoch haben diejenigen, welche sich wegen Verkauf der Immobilien des Verkäufers in dem auf den 20. Februar d. J. angesetzt gewesenen Angabe-Termin gemeldet, ihre Angaben nicht zu wiederholen.

4) Wegen von Hinrich Friedrich Hake zu Delmenhorst an Hinrich Friedrich Lange daselbst verkauften sogenannten Ellerkamp. Angabe den 4. September d. J., jedoch haben diejenigen, welche sich wegen Verkauf der Immobilien des Verkäufers in dem auf den 20. Februar d. J. angesetzt gewesenen Angabe-Termin gemeldet, ihre Angaben nicht zu wiederholen.

5) Wegen der von weyl. Diederich Wenken Wittwe zu Ganspe an Anton Hinrich Fröling daselbst verkauften Kötterey cum pertinentiis. Angabe den 5. September d. J.

6) Sämlicher Creditoren des Wirths Albert Beyhausen zu Ganderkesee. Angabe den 6. September d. J., jedoch haben diejenigen, welche sich bereits bey der Convocation wegen Verkauf einiger bey Delmenhorst belegenen Grundstücke angegeben, ihre Angaben nicht zu wiederholen.

7) In des Brinkfegers Harm Hinrich Heichhusen zu Elmeloß jetzt Heuerlings zu Stenum Concurs. 1) Angabe den 4. September. 2) Liquidation den 16. October. 3) Prioritäts-Urtheil den 27. November d. J. 4) Verkauf des Concursgutes an Ort und Stelle den 8. Januar k. J.

V. Wechtaer Ldg. In weyl. Arend Nepling zu Wechta Wittwe Concurs. 1) Ang. den 2. Sept. 2) Liquidation den 13. October. 3) Prioritäts-Urtheil den 24. November d. J. 4) Verkauf des Concursgutes an Ort und Stelle den 13. Januar k. J.

VI. Cloppenburg Ldg. Wegen des von Bernhard Naber, Tischler zu Crapendorf, an Friedrich Windhauser zu Lantum verkauften Wohnhauses. Angabe den 6. September. Präclustobescheid den 13. September d. J.

VII. Jever'sches Ldg. 1) Wegen der auf Hans Albers von Thünen ingrossirten, an den Westrummer Armenjuraten Diederich Güncher Lücken schuldig gewesenen Forderungen, resp. 300 Rthlr. und 250 Rthlr. Ang. den 1. September. Präclustobescheid den 20. September d. J.

2) Wegen der von dem Hausmann Edo Wentzen Jansen zu Folkertshausen an den Oberlandgerichts-rath Casper Ernst Teltling in Aurich verkauften, im Kirchspiel Jever belegenen bürgerlichen Grundstücke. Angabe den 2. September d. J.

3) Wegen des von Johann Christophers an den Landgebräucher Gerd Hinrichs Dinnen jun. zu Förren verkauften, daselbst belegenen Landguts cum pertinentiis. Angabe den 2. September d. J.

4) In des Schusters Heike Decker zu Söhrens Concurs. 1) Angabe den 2. September. 2) Liquidation und zugleich Erklärung über die ergriffene Güterabtretung den 16. October. 3) Prioritäts-Urtheil den 28. November d. J. 4) Verkauf des Concursgutes an Ort und Stelle den 13. Januar k. J.

5) In weyl. Johann Stemers Jacobs, ehemaligen Hausmann zu Memershausen im Kirchspiel Singwarden, Concurs. 1) Angabe den 6. September. 2) Liquidation den 20. October. 3) Prioritäts-Urtheil den 20. December d. J. 4) Verkauf des Concursgutes, in so fern einiges vorhanden, den 10. Februar k. J.

6) Wegen der von Johann Friedrich Müller zu Lettens in Jeverland an den Müller Adolph Hinzen daselbst verkauften Mühle nebst Wohnhaus, Garten und 4 Morgen Landes, auch sonstigen Pertinentien. Angabe den 19. September. Präclustobescheid den 28. September d. J.

7) Sämlicher Erb-Ansprüche oder Forderungen an das Vermögen des Johann Peter Flor, Sohn des in Jever im Jahre 1788. verstorbenen Cantors Flor. Angabe den 10. October d. J.

VIII. Oldenburger Stdg. 1) Verkauf von weyl. Hofleutnant Fensch Wohnhauses in Hesse Gasthofe den 12. September. Angabe den 5. September d. J.

2) Wegen des von dem Kaufmann Johann Anton Hoffmann an den Kaufmann Christoph Gerhard Wangerßen in Oldenburg verkauften, am innersten Damm belegenen Wohnhauses cum pertinentiis, auch Austrifts-gerechtigkeit von 4 Rügen oder 2 Pferden auf die Dammkoppel. Angabe den 1. September d. J.

3) Wegen eines von dem Goldarbeiter W. G. Weber an den Uhrmacher Peter Marchand verkauften, an der Wichelnstraße außer dem Hauerenthore belegenen Gartens. Ang. den 1. September d. J.

(Hiebey zwey Beylagen.)

Beylage A.

zu Nr. 33. der Oldenburg. wöchentlichen Anzeigen vom 17. August, 1815.

4) Wegen des von dem jetzt verstorbenen Väter Johann Abel im vorigen Jahre an den Vätermister Johann Conrad verkauft, an der Kurwiefstraße belegenden, Hauses cum pertinentiis. Angabe den 1. September. Präclusivbescheid den 12. September d. J.

5) Wegen des von dem Receptor H. V. Kruse an den Vohgärtner Zweiniger auf dem Gärberhofe verkauft, daselbst belegenden, Hauses cum pertinentiis. Angabe den 4. September. Präclusivbescheid den 19. September d. J.

6) In des Schusters Johann Friedrich Zieger zu Oldenburg Concur. 1) Angabe den 4. September. 2) Liquidation den 17. October. 3) Prioritäts Urtheil den 28. November d. J. 4) Verkauf des Concursgutes an Ort und Stelle den 9. Januar k. J.

Öffentliche Ausverdingung.

1) Am 6. September d. J., als am Mittwoch vor Maria Geburt, Morgens 9 Uhr, wird auf dem Herzogl. Oldenburgischen Amte zu Steinfeld, im Kreise Wechta, der Bau einer ganz neuen Kirche von beträchtlicher Größe zu Lohne im gedachten Amte, nachdem alsdann die alte Kirche ganz abgestochen seyn wird, mindestfordernd ausgedungen werden. Die nöthigen neuen Steine und Ziegel sind vorräthig, dagegen wird die Lieferung des Holzes, Glases und des Eisenwerks, so wie die Maurer: Zimmer: Schreiner: Schmiedes: Fenster: und etwaige andre Arbeit mit verbunden. Die näheren Bedingungen, nach Inhalt der vom Herrn Major Reinking gemachten Anschläge und Pläne, nach welchen in diesem Jahre nur das Fundament bis zu einer gewissen Höhe her ausgebracht und erst in den folgenden Jahren 1816. und 1817. der Bau vollendet werden soll, können 3 Tage vorher bey den Kirchenofficialen zu Lohne eingesehen und sollen in dem angeführten Termine öffentlich bekannt gemacht werden. Die Annehmer, welche sich hier einfinden, müssen sich mit Bürgerschaft und mit guten Zeugniß n über ihre Geschäftlichkeit und Zuverlässigkeit versehen.

Die Kirchen: Officialen.

2) Am 25. August, Nachmittags 3 Uhr, sollen in Martin Carls Wirthshause zu Langwarden die zur

Reparation der dortigen geistlichen Gebäude erforderlichen Arbeiten und die Lieferungen der Materialien, als Steinkalk, Sand, Sparrn, Dielen etc., öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden, wozu sich die Annehmer um die gedachte Zeit einfinden wollen. Die Kirchenofficialen zu Langwarden.

Öffentliche Verkäufe.

1) Am Dienstage den 5. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die zur J. E. Boarschen Concurssmasse gehörende Häuser in des Gastwirths Meynen Hause an der Langenstraße öffentlich verkauft. Eins dieser Häuser an der Langenstraße, und zwar für Geschäfte an einer der gelegtesten Stellen, ist erst vor einigen Jahren von Grund auf neu und massiv erbaut, und besteht aus drey Etagen, worin sich unten nach vorne eine Stube mit Schlafkammer, ein durchs ganze Haus gehender Laden, der auch leicht zu Zimmern eingerichtet werden kann, eine Flur, die durchs ganze Haus geht, mit einem Alkoven, ein Comtoir und wasserfreyer Keller; in der zweyten Etage ein Vorplatz, nach vorne eine schöne Stube nebst Schlafzimmer und nach hinten eine Stube mit Schlafzimmer; in der dritten Etage ein Vorplatz, nach vorne eine Stube und nach hinten zwey kleinere Stuben, und unterm Dache hinlänglicher Bodenraum befindet; hinter diesem Hause befindet sich ein eben falls erst vor kurzem neugebautes Küchengebäude, welches eine sehr geräumige helle Küche, Pumpe mit gutem Wasser, den Eingang zum Keller, eine Speisekammer, und in der zweyten Etage eine Stube, bisher zur Soldatenstube gebraucht, und einen Balkon enthält. Das Haus an der Achternstraße hat unten nach vorne eine Stube mit Schlafzimmer, eine ziemliche Flur und einen Keller, hinten eine Stube und eine Küche, und oben nach vorne eine Stube mit zwey Dachkammern nebst Bodenraum; dies Haus hat bis jetzt jährlich 100 Rthlr. Gold Miete gethan. Diese Häuser sind ihrer schönen Lage nach nicht allein für den zum Vergnügen lebenden reichen Privatmann und Staatsdiener, sondern auch für den Geschäftsmann sehr gelegen, indem beyde an den beyden Hauptstraßen Oldenburgs liegen. Zugleich werden noch folgende, zu dieser Masse gehörende Mobilien mit verkauft: ein sehr schöner, fast



noch neuer angemahler Laden nebst dazu gehörender Lönebank, mit einer Menge Fächern, Schränken und Schubladen versehen, zu einer Ellenwaarenhandlung eingerichtet; ein sehr schöner, moderner Schrank mit vielen Bequemlichkeiten versehen, und eine Garzenbank. Alles kann vorher von den Liebhabern besesehen werden.

Oldenburg, den 7. August, 1815.

Die Curatoren der J. E. Baars'schen Concurss-Masse, Dittck. Vigelius.

2) Die zur Concurssmasse des Verb Janßen zur Nadorst gehörigen, auf dem Kampe beym Hause des Erbdars befindlichen Feldfrüchte, als Rocken, Haber und Weizen auf dem Halm und ein Stück Kartoffeln, sollen am 21. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

3) In dem auf den 1. September d. J. festgesetzten Verkauf der Immobilien des weyl. Kaufmanns W. A. Georgs Wittwe in Wockhorn werden folgende Grundstücke separat aufgesetzt, als 1) $3\frac{1}{2}$ Jück Weidenplacken, angekauft und zugenommen; 2) $2\frac{1}{2}$ Jück Weideland am Esche in Wockhorn; 3) 2 Stück Geestland daselbst; 4) der kleine Hof, ehemals von Sollenstede erhalten; 5) 6 Stück Geestland, von Altmann angekauft; 6) 4 Stück Geestland, die Hörne genannt; 7) der Placken und Fischteich von Carlens; 7) ein Kirchenland in der hiesigen Kirche auf der Priechel. Zu bemerken ist noch, daß das große massive Georgische Wohnhaus zwey Böden, verschiedene gut eingerichtete Zimmer, einen sehr guten gewölbten Keller in sich befaßt, und daß ein kleiner Speicher am Hause, auch ein erst neu erbauter, 2 Böden hohes Dachhaus nebst einer im guten Stande sich befindende Scheune, ein kleiner und ein großer Garten, letzterer mit vielen tragbaren Obstbäumen versehen, und auch der Lage wegen an der Haupt- oder Langenstraße im Kirchdorf Wockhorn, sehr zu empfehlen; auch werden verschiedene Länderreyen, als davon unzertrennlich, unter andern 6 Jück Neuland in der Streinhausers Marsch belegen, zu den obigen Gebäuden mit verkauft.

Öffentliche Verheurungen.

1) Das Jaber Pfarmland soll am 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Vogt Langens Hause am Altendiech öffentlich meistbietend auf 4 Jahre verheuert werden.

2) Die den Kindern des weyl. Johann Koopmann gehörige Hofstelle zu Stollhamm am 25. August in Nicolaus Cordes Wirthshause zu Stollhamm. Bey dieser Stelle befinden sich etwa 60 Jück Land, wor-

unter circa 22 Jück Pflugland, mit Einschluß von 6 Jück, welche aus dem Grünen gebrochen werden sollen.

3) Der Curator über Berend Christian Wilffen zum Schweyer: Altendiech, Paul Wilffen daselbst, ist gewillt, die seinem Curanden zuständige, zum Achtermerschen belegene Stelle mit 40 Jück Kley, und Moorländereyen, worunter 8 Jück Pflugland, ferner die Hälfte der zum Schweyer: Altendiech belegenen Kötterey mit 4 Scheffel Saot Rockenmoor, am 28. August d. J. in seinem Hause stückweise oder im Ganzen auf 4 Jahre meistbietend zu verheuern.

Zu verkaufen.

1) Johann Gottschau zu Overwarke hat einige hundert Stemen gutes Reith, welches beym Overwarfer Siel liegt, zum billigen Preise zu verkaufen.

2) Johann Dierdich Walter in Ovelgönne ist gewillt, die seiner Frau zugehörnde, in Schopshbergen nahe bey Bremen belegene Baustelle am 30. August, Nachmittags 1 Uhr, in Bartels Wirthshause zum Heidenwege im Ganzen oder Stückweise auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich alsdann daselbst einfänden.

3) In der Expedition dieser Anzeigen ist für 48 Gr. Gold zu haben; Sammlung der Landesherrlichen Verordnungen und der Bekanntmachungen der Landesbehörden seit dem 24. December 1813., welche den Wehrstand im Herzogthum Oldenburg betreffen. Für jede Registratur der Landgerichte und Ämter ist bereits 1 Exemplar mit der Post kostenfrei abgesandt worden, worüber die Empfangscheine, wie auf den Couverts angegeben ist, umgehend entgegen gesehen werden. Die Herren Mitglieder der Collegien, denen sie nicht bereits geworden, belieben sie in der Expedition gegen Empfangschein abfordern zu lassen.

4) Sämlichen Herren Mühlen-Besitzern zeige ich hiedurch höflichst an, daß ich außer den bekannten Mündner Sand- und blauen Rheinischen Weizen-Steinen, womit mein Lager vollständig assortirt ist, auch eine ansehnliche Parthey echter Englischer Pelz- oder Graupen Steine in allen Größen erhalten habe, die ich zu sehr billigen Preisen verkaufe. Bremen.

Friedrich Carl Dulsenberg, im Weerder Nr. 20.
5) Da in dem Laufe dieses Jahres durch mehrere Ankäufe meine Bibliothek mit einigen Tausend vorerwähnten Büchern vermehrt worden ist, so war es nöthig, einen neuen Catalogus zu verfertigen; dieser ist jetzt erschienen, unter dem Titel: „Allgemeines Verzeichniß aller Bücher der ganzen Sammlung ohne



Ausnahme, aus allen Sprachen, Wissenschaften und Künsten, nebst beygefügtten wohlfeilern Preisen, und vortheilhaften Bemerkungen für die Käufer,“ und ist für 6 Gr. zu bekommen bey dem Antiquar Gerdesen in Oldenburg, Häuslingstraße am Markt Nr. 165.

6) Ein Ackerwagen, so gut wie neu, mit Leitern, Heck und Strahlen, und dabey auch ein Sandtrog, zu erfragen bey dem Sattlermeister Kreye an der Achternstraße.

7) Guter alter Käse ist zu haben am innern Damm Nr. 130.

8) Feine Weine in Bouteillen, als: rother und weißer Muscat von Frontignan, Alicante, Straßer Wein, rother und weißer Burgunder, Madeira, rother und weißer Hermitage, St. Peray, rother und weißer Portwein, Cyprien Wein, rother und weißer Champagner, Chateau Margeaux, alter Franzwein, St. Julien, Constanca Wein, Langfort, alter Rheinwein, als 1811. und 1779 Rübshheimer, 1798. Liebfraumlich, und 1811. Asmanshäuser, Malaga und Muscatwein. — Kirchwasser. — Gute belegene Franz. rothe und weiße Weine, alten Jamaica Rum, Cognac, Arack, Branntwein, Weinessig, Engl. Porterbier, sowohl bey Orhöfden als bey Bouteillen.

H. E. Sulling.

Zu verheuern.

1) Moritz Haake hat drey Weiden mit Egrün zum Weiden nahe bey der Stadt zu verheuern; das Land ist von der besten Gattung, gut bewachsen und kann gleich betrieben werden. Liebhaber wollen sich bey ihm melden.

2) Carl Friedrich Peters will seine zu Wexerwisch belegene Hofstelle mit 52½ Jücl Land aus der Hand von 1816. an auf 3 oder mehrere Jahre verheuern. Bey der Stelle befinden sich 28 Jücl Pflugland, welches in gutem Stande ist; auch sind die Konditionen bey dem Verheuerer einzusehen.

3) Des weyl. Johann Adicks, Hausmann zu Oldenbrot Mittelort, nachgelassene Wittwe will vom 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Steden Wirthshaus zur Oldenbrot Kirche die sogenannte Jacobs halbe Bau, auch einige Kämpfe, öffentlich aus der Hand verheuern, wozu sich Liebhaber einfinden wollen.

4) Ich will mein Wohnhaus hieselbst mit circa 74 Jücl Ackerland, wovon 14 Jücl unter dem Pfluge sind, 5½ Tonne Einsaat Rockenmoor und einen Torfschlag am 30. August, Nachmittags 2 Uhr, in N. Woorn Haus in Strückhausen von Maytag 1816. an auf 4 Jahre aus der Hand im Ganzen oder Stückweise, nachdem sich Liebhaber finden, verheuern, wozu sich Liebhaber alsdann einfinden wollen. Auch

habe ich 13 Jücl Egraden zu verheuern, wozu sich Liebhaber unverzüglich melden wollen. Colmar.

D. Folte.

5) Ich bin gewillt, meine Stelle zu Widders, Kirchspiel Blexen, am 22. August in Lürs Wirthshaus zu Atens auf 4 Jahre aus der Hand zu verheuern.

J. F. E. Buse zu Schüte.

6) Weyl. W. Stöfers Kinder Vormünder, J. F. Holler et Conf., wollen ihrer Pupillen Köterstelle zu Hafendorferwurp, als Haus, Garten und 1½ Jücl grünes Land, in S. Ellers Gasthause zu Nodentrichen am 21. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf 3 Jahre öffentlich aus der Hand verheuern.

7) Ich bin gewillt, mein zu Voitwarden belegenes Haus nebst Garten und 15 Jücl Land, wovon unter 5 Jücl Pflugland und 4 Jücl Ackerland sich befinden, aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey mir melden. Voitwarden.

Wiske Wilkens.

Verloren.

1) Auf dem Wege von Hartwarden nach Schwey ist ein einfacher goldener Ring, inwendig gezeichnet: J. D. L. 1790., verloren. Wer ihn gefunden hat, wird gebeten, ihn nach Hartwarden ins Haus des Beamten zu bringen, wo 1 Rthlr. 24 Gr. Fundgeld dafür ausbezahlt wird.

2) Am Abend des 10. Aug. ist auf dem Wege vom Eversten Thore nach der Osterburg ein kleines rothes wollenes Tuch verloren. Der Finder erhält für die Abtferung an den in der Expedition der Anzeigen zu erfragenden Eigenthümer ein Geschenk.

Gefunden.

1) Lür Wichmann in der Wisting hat vor 8 Tagen auf dem neuen Wege eine silberne Taschenuhr gefunden, die der Eigenthümer gegen Anzeig der Merkmale und Erstattung der Kosten bey ihm abfordern wolle.

Personen die in Dienst verlangt werden.

1) Von einem Amtes Einnehmer wird ein Gehülfe gesucht, der mit der Hebung und den dahin gehörigen Geschäften vertrauet ist. Er darf eine vorzügliche Behandlung erwarten und kann sofort antreten. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

2) Einem jungen Menschen, der sich der Handlung widmen will, kann ein Engagement in der Expedition dieser Blätter angewiesen werden; sollte einer schon etwas Handlungkenntnisse besitzen, so würde dieser den Vorzug erhalten.

3) Gegen annehmliche Bedingungen wird sogleich ein Stallknecht gesucht. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

Zu verleihende Gelder.

1) Weyl. Hinrich Anton Brau Kinder hebender Vormund, Reinhard Brau zum Seefeld, hat von seiner Pupillen Gelder circa 150 Rthlr. sofort zu belegen.

2) Albert Christ. Purring zu Oldenbrock Mittelort hat einen übrig gebliebenen Rest Pupillen Capitalien von 12 Rthlr. Gold gegen gehörige Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.

3) 200 Rthlr. Gold habe ich gegen gehörige Sicherheit als Vormund für weyl. Pastor Wienken Kinder zinsbar zu belegen.

Joh. Christ. Grovermann.

Vermischte Nachrichten.

1) Sollten auswärtige Familien geneigt seyn, ihre Töchter oder Verwandte hieher in Pension zu geben, um an dem Unterrichte der hiesigen Töchterschulen Theil zu nehmen, so könnte man dazu auf nächsten Michaelis oder Neujahr Gelegenheit finden. Man wird vorzüglich durch häuslichen, belehrenden Umgang auf ihre Ausbildung und anständiges Betragen mit zu wirken suchen. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

2) Otto Luerßen zu Vardenkerch zeigt als Nebenvormund über weyl. Carsten Luerßen Kinder zu Noerdmoor hieher denjenigen, die wegen dieser Vormundschaft bisher haben Geschäfte machen wollen, an, daß sie sich damit an den hebungsführenden Vormund Johann Luerßen jun. zu Strückhausen um so sicherer wenden können, da derselbe hinlängliche Bürgschaft desfalls bestellt hat.

3) Dem Hausmann J. Hays zu Moordorf, Kirchspiel Altenhundert, ist am 6. d. M. seine Dienstmagd A. E. S. Müller von Nadorst aus seinem Dienste weggegangen. Ihre darüber sehr betrübte Mutter und ihr ehemaliger Brodherr ersuchen alle diejenigen, die etwas von ihrem Aufenthalt wissen, darüber Nachricht zu ertheilen.

N. Müller zu Nadorst.

Johann Hays zu Moordorf.

4) Denjenigen, welche auf die kleine Schrift: „Kurze Anweisung für den Landmann, seine nöthwendigsten Geschäftsbriefe und Bittschriften selbst abzufassen,“ subscribirt haben, wird hienächst angezeigt, daß, nachdem der Druck nunmehr beendigt ist, ihnen jetzt die bestellten Exemplare baldigst zugestellt werden sollen.

Geburts-Anzeigen.

1) Am 8. August d. J. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Oldenburg. E. Eaminada.



Beilage B.

Nr. 33. der Oldenburg. wöchentl. Anzeigen vom 17. August, 1815.

Oldenburgischer Frauen-Verein.

Fünftes Verzeichniß.

Der dritte Transport, abgeandt den 3. August, ist, nach eingegangenen Nachrichten, am 6. d. M. Münster passirt.

Ueber die Zweckmäßigkeit baarer Geld-Messen unter den gegenwärtigen Umständen sind die Meynungen verschieden gewesen; indessen hat der Frauenverein durch die unten bemerkte Uebermachung von 2000 Rthlr. den Wünschen vieler liberaler Mitbürger entsprechen zu müssen geglaubt.

Einnahme seit dem 9. August.

I. An baarem Gelde.

a) von Gemeinden:

- 1) Kirchspiel Dörlingen 45 Rthlr. Gold.
- 2) Kirchsp. Tossens 38 Rthlr. 60 Gr. Gold.
- 3) Noch aus Arens 7 Rthlr. 36 Gr. Gold und 36 Gr. Cour.
- 4) Kirchspiel Oldenbrok 72 Rthlr. 26 Gr. Gold und 14 Rthlr. 62 Gr. Cour.
- 5) In der Katholischen Kirche zu Wildeshausen gesammelt 7 Rthlr. 36 Gr. Gold.
- 6) Kirchspiel Blexen 45 Rthlr. Gold.

b) von Einzelnen.

- M. D. 5 Rthlr. Gold.
 H. V. R. 2 Rthlr. 36 Gr. Gold.
 Eingenommen für 26 dem Frauenverein von einem Dreier geschenkte Lieder 2 Rthlr. 8 Gr. Cour.

Summa 223 Rthlr. 50 Gr. Gold und
 17 Rthlr. 34 Gr. Courant.

II. An Sachen:

a) Zum Verbrauch bestimmt.

- 1) aus der Stadt Oldenburg
 - 11 Hemde,
 - 2 Kopfkissen,
 - 6 Handtücher,
 - 2 wollene Leibbinden,
 - 8 Binden und Charpie.
- 2) Noch zwey Beutel mit Leinenzug aus Wehenen durch Herrn Förster Ahlers, zusammen 59 Pfund schwer.

- 3) Solzwarden, durch Herrn Pastor Koch, Ein Beutel mit Leinenzug.
- 4) Noch aus Elsflath durch Fr. Amtmannin Kasimus und Fr. Past. Warlmann.
 - 10 Bettlaken,
 - 28 Hemde,
 - 9 Kissenbühren,
 - 7 Servietten,
 - 130 Polster,
 - 22½ Pf. Charpie,
 - 3 Paar Socken,
 - 1 Paar Strümpfe.
- 5) Eckwarden, durch Herrn P. Bonus,
 - 101 Elle neues Leinen,
 - 2 neue Hemde,
 - 3 Tischlaken,
 - 4 alte Hemde,
 - 2 Handtücher und einige andere Stücke.
- 6) Dörlingen, durch Herrn P. Wahn,
 - 78 Hemde,
 - 1 Döhre,
 - 8 Bettlaken,
 - 3 Paar Strümpfe,
 - 1 Jacke,
 - 1 Mütze,
 - 3 Tücher,
 - Binden, Polster, 2 Pfund Charpie und 192 Pfund altes Leinen.
- 7) Blexen, durch Fr. P. Wardeburg,
 - 7 Pfund Charpie,
 - 45 Binden,
 - 8 Servietten,
 - 4 Bettlaken,
 - 3 Kissen,
 - 3 Hemde,
 - 3 Mützen,
 - 47 Polster,
- 8) Arens, durch Herrn P. de Kesse,
 - 25 Hemde,
 - 15 Bettlaken,
 - 12 Handtücher,
 - 3 Tischtücher,
 - 8 Kissenbühren,
 - 2 Halbtücher,



- 50 Binden,
 9 Pfund Charpie,
 9) Toffens, durch Herrn P. Freye,
 3 Hemde,
 6 Riffnöhren,
 2 Tischlaken,
 2 Paar Strümpfe,
 10 Bettlaken,
 3 Pfund Charpie und altes Leinen.
 10) Oldenbrock, durch Sr. P. Krissius,
 - 5 Bettlaken,
 3 Hemde,
 2 Tischlaken,
 6 Servietten, altes Leinen und Charpie.
 11) Hude, durch Herrn P. Langreuter,
 Einbeutel mit Leinenzeug.
 12) Noch aus Verne einige Ellen neues Leinen.
 13) Noch etwas Leinenzeug aus Holle.
 14) Aus Varel eingesandt zwey Orhöfde, worin:
 20 Pfund altes Leinen,
 140 Binden,
 50 neue lange Beinkleider,
 36 alte Hemde,
 30 neue Hemde,
 72 Paar neue Strümpfe,
 42 Bettlaken,
 6 Tischtücher,
 60 Handtücher,
 120 Kopfstücher,
 11 Nachtmühen,
 18 Riffenbühren,
 15 breite Leibbinden,
 30 Pfund Charpie,
 6 Halstücher.

b) Zum Verloosen bestimmt,

- 2 gestickte Nähkästchen,
 1 gestrickter Geldbeutel.

A u s g a b e.

Am 15. August ist ein vierter Transport theils an unser Regiment, theils nach Edln gesandt.

1) An das Herzoglich Oldenburgische Regiment sind versandt in 6 Kisten:

- 3 Pfühle,
 24 Kissen,
 480 Binden,
 6 Mühen,
 134 Bettlaken,

- 216 Hemde,
 44 Riffenbühren,
 16 Tischtücher,
 96 Handtücher,
 1 Paquet Kopfstücher,
 50 Kopfbinden,
 10 Pfund altes Leinen,
 44 Pfund Charpie,
 Viele hundert Polster.
 2) Nach Edln an den dortigen Frauenverein in 3 Kisten und 6 Tonnen abgesandt:
 129 Pfund altes Leinen,
 700 Binden,
 50 neue Hemde,
 282 alte Hemde,
 144 Bettlaken,
 106 Handtücher,
 19 Servietten,
 17 Nachtmühen,
 39 Kissen,
 6 Bouteillen Himbeeren, Essig,
 6 Bouteillen Citronensäure,
 24 Halstücher,
 156 Kopfstücher,
 33 Riffenbühren,
 383 Pfund Charpie,
 62 neue lange Beinkleider,
 72 Paar Strümpfe,
 14 Tischlaken,
 15 wollene Leibbinden,
 1000 Polster.

Unter diesen Sachen sind die im vorigen Verzeichniß bemerkten Tonnen aus Wildeshausen und die 2 Orhöfde aus Varel mit begriffen; die erstere verdankt ihren Inhalt auch einem dortigen Frauenverein.

An baarem Gelde sind übermacht:

1000 Rthlr. nach Aachen an den Königl. Preuß.

Geheimrath von Nelmann,

1000 Rthlr. nach Brüssel an den Danziger

Obermann,

zur zweckmäßigen Verwendung für die Pflege Verwundeter und Kranker, womit beyde Herrn von ihren Gouvernements beauftragt sind.

Oldenburg, den 15. August, 1815.

Die Vorsteherinnen des Frauenvereins.

